

Über 150 Formationen: Größte Stuttgarter CSD-Demonstration aller Zeiten am 27. Juli, Start schon um 13 Uhr, CSD-Hocketse ist größtes queeres Kulturevent der Stadt, bis zu 500.000 Besucher*innen erwartet

Neues Jahr, neuer Rekord: Die Interessengemeinschaft CSD Stuttgart lädt zur größten CSD-Demo in der Geschichte der Stadt und des Vereins am Samstag, den 27. Juli. Bereits um 13 Uhr startet der Demozug vom Stuttgarter Feuersee und zieht anschließend durch die Innenstadt zur Planie am Schlossplatz.

Mit über 150 Formationen ist die diesjährige Demo erneut ein wichtiges Zeichen der Unterstützung und Akzeptanz für die LGBTQIA*-Community. Neu dabei ist dieses Jahr unter anderem die Universität Stuttgart mit einer über 400 Menschen großen Fußgruppe, Hitradio antenne 1 mit Stuttgarter Zeitung und den Stuttgarter Nachrichten und das Kinder- und Jugendhospiz Stuttgart. Wir erwarten am PRIDE-Wochenende wieder bis zu 500.000 Besucher*innen auf der Demo, der Kundgebung am Schosslatz und am gesamten Hocketse-Wochenende. Die komplette Startreihenfolge ist auf unserer [Website](#) einsehbar.

Den Schlusspunkt der CSD-Demo setzt die CSD-Kundgebung am Stuttgarter Schlossplatz gegen 16.15 Uhr. Neben unserem Vorstand sprechen Muhterem Aras (Landtagspräsidentin von Baden-Württemberg), Claudia Roth (Staatsministerin für Kultur und Medien der Bundesrepublik Deutschland), Lisa Strelkowa (Schirmperson 2024, LGBTJews), Atahan Demirel (Schirmperson 2024, Queer Muslimischen Allianz Deutschland), Olcay Miyanyedi (Schirmperson 2024, Türkische Gemeinde BW e.V.), Laura Halding-Hoppenheit (Gemeinderat Stuttgart, 'Stuttgarter Liste'), Alex Häfner (Mission TRANS* e.V.) und Tom Ulmer (VelsPolSüd). Die Kundgebung wird in Gebärdensprache übersetzt.

Im Mittelpunkt der Reden und Beiträge steht das diesjährige Motto der Stuttgart PRIDE: [„Vielfalt leben. Jetzt erst recht!“](#).

Die CSD-Hocketse, das Straßenfest der Stuttgart PRIDE und größte queere Kulturevent der Stadt, startet am Samstag um 17 Uhr. Bis Sonntagabend treten auf der Marktplatz-Bühne unter anderem folgende Künstler*innen auf: Vava Vilde, Kim Hoss, Leopold, Diana Ezerex und Älice. Die Open-Air-Disco auf dem Rotebühlplatz wird unter anderem von OVA, Molekularmusik, DJ NT, DJ Elly, Femcat und Ben Hille bespielt. Das komplette Line-Up gibt es [hier](#). Außerdem gibt es eine Schweigeminute der AIDS-Hilfe Stuttgart für an Aids Verstorbene oder mit HIV infizierte Menschen.



Medienvertreter*innen sind herzlich eingeladen, über unsere Demonstration, Kundgebung und Hocketse zu berichten. Um eine reibungslose Berichterstattung zu gewährleisten, wird um eine vorherige Anmeldung per E-Mail an presse@csd-stuttgart.de gebeten.

Die Stuttgart PRIDE findet in diesem Jahr vom 12. bis 28. Juli statt. Weitere Infos: www.stuttgart-pride.de

Interessengemeinschaft (IG)
CSD Stuttgart e.V.
Weißenburgstraße 28a
70180 Stuttgart

Kontakt
Tel.: 0711 40053030
E-Mail: kontakt@csd-stuttgart.de
www.stuttgart-pride.de

Vereinsregister
VR 6575 (März 2001)
UST-ID-Nr.
DE221403189

Vorstand
Detlef Raasch,
Marco Schreier,
Alexander Prinz

Bankverbindung & Spendenkonto
BW Bank/LBBW Stuttgart
IBAN: DE72 6005 0101 0002 2185 08
BIC: SOLAEST600



Pressekontakt der IG CSD Stuttgart e.V.:

IG CSD Stuttgart e.V. • Weißenburgstraße 28a • 70180 Stuttgart

E-Mail: presse@csd-stuttgart.de

Presseinfo:

Bisherigen Mitteilungen der IG CSD Stuttgart e.V. und der Stuttgart PRIDE, sowie druckfähiges Bildmaterial finden sich auf www.stuttgart-pride.de/presse

Über die IG CSD Stuttgart e.V.: Die Interessengemeinschaft (IG) CSD Stuttgart e.V. ist der gemeinnützige Trägerverein des jährlichen Christopher Street Days (CSD) bzw. der Stuttgart PRIDE in der Landeshauptstadt von Baden-Württemberg. Mit einem Organisationsteam von gut 25 ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie zahlreichen Helfenden ist die IG CSD ganzjährig für Vielfalt, Akzeptanz und Gleichberechtigung aktiv. Der Verein zählt ca. 460 Mitglieder. Zu den Hauptterminen der zweiwöchigen CSD-Kulturwoche gehören ein Empfang im Rathaus, eine Demonstration durch die Innenstadt mit anschließender Kundgebung auf dem Schlossplatz sowie ein zweitägiges Straßenfest (Hocketse). Die Demonstration sowie das Straßenfest des CSD Stuttgart finden stets am letzten Wochenende im Juli statt.

Der CSD-Verein (VR 6575) hat den Zweck, die Öffentlichkeit über die Lebensbedingungen und -realitäten von gesellschaftlichen Minderheiten aufgrund der sexuellen Orientierung beziehungsweise der sexuellen Identität und der Vielfalt von Geschlecht aufzuklären. Hierzu gehören insbesondere lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queere Menschen (LSBTIQ*). Dazu werden öffentliche Veranstaltungen und Aktionen organisiert, Publikationen aufgelegt sowie aktive Aufklärungsarbeit betrieben.

Gleichzeitig dient der Christopher Street Day als Tag der Erinnerung und des Gedenkens an die Ereignisse des 27./28. Juni 1969. Damals setzten sich lesbische, schwule, transsexuelle und transgender Menschen in New York erstmals gemeinsam gegen staatliche Willkür und gewaltsame Übergriffe der Polizei zur Wehr. Schmelztiegel war die Bar „Stonewall Inn“ in der Christopher Street. Daher auch der deutsche Name „Christopher Street Day“ oder kurz CSD. Darüber hinaus zeugt der CSD heute von den bisher hart erkämpften Erfolgen in Sachen Sichtbarkeit, Sensibilisierung, rechtlicher Gleichstellung, Antidiskriminierung und Akzeptanz.

Die Stuttgart PRIDE findet vom 12. bis 28. Juli 2024 statt. Als einer der Höhepunkte zieht am Samstag, den 27. Juli 2024 die CSD-Demonstration durch die Stuttgarter Innenstadt und endet mit einer Kundgebung auf dem Schlossplatz. An die Kundgebung schließt sich nahtlos die zweitägige CSD-Hocketse auf dem Stuttgarter Markt- und Rotebühlplatz an. Den Auftakt der CSD-Kulturwochen bildet der CSD-Empfang im Rathaus am 12. Juli.

Stuttgart, 22. Juli 2024